

## Epiphaniaskonzert in St. Martin zum Ausklang der Weihnachtszeit

Heiligenstadt (Eichsfeld). Schade, dass die Weihnachtszeit schon wieder vorbei ist, mögen etliche Besucher des Epiphaniaskonzertes am Sonnabend in der evangelischen Kirche St. Martin gedacht und sogleich hinzugefügt haben: Wie schön ist doch der würdige Abschluss mit einem großen Konzert, das viele Musikfreunde in das Gotteshaus zieht, zum Zuhören und auch zum Mitsingen, wie Horst Sievers als Vorsitzender des Gemeindegemeinderates hervorhob.



Die Musiker beim Epiphaniaskonzert am Samstag in der evangelischen Kirche St. Martin. Foto: Christine Bose

Mit dem Epiphaniastag am 6. Januar, bekannt ebenfalls als Dreikönigstag, endet für die evangelischen Christen die Weihnachtszeit. Vor etlichen Jahren nahmen die an St. Martin wirkenden Kantorinnen und Kantoren dies zum Anlass, jeweils zeitnah zu einem großen Konzert einzuladen und die seit Beginn der Adventszeit bestehenden musikalischen Angebote mit diesem Höhepunkt abzuschließen. Dabei stammen die Ausführenden aus den eigenen Reihen, darüber hinaus werden stets einige Solisten eingeladen. Die Besucherzahlen und der Beifall bestätigen immer wieder die Richtigkeit des Vorhabens.

Das großartige Epiphaniaskonzert am 10. Januar fand erstmals unter der Gesamtleitung von Christiane Schroetel statt, die ihren Kantorendienst im Frühjahr 2014 antrat. Sie hatte jeweils den gesanglichen Solopart bei Kompositionen von Bach, Vivaldi und des weniger bekannten Barock-Komponisten Martin Mayer übernommen. Vereint sang der Chor der evangelischen Gemeinden Heiligenstadt, Leinefelde, Wintzingerode und Großtöpfer; es musizierten der Evangelische Posaunenchor Eichsfeld, Leitung Frank Kunze, sowie Florine Backhaus (Querflöte), Maria Münch (Violine), Benjamin Weis (Violoncello), Alexander Elste (Klarinette), Jonas Schauer (Orgel), Hanna Janczek und Katrin Dörnbach (Flöte).

Die Vorbereitungen, zu denen ein Probenwochenende aller Chöre im November gehörte, hatten im Sommer begonnen. Interessant und nicht unbedingt alltäglich in weihnachtlichen Programmen war das Werk für Chor und Orgel "Rejoice in the Lord alway" des Komponisten George Rathbone. Er vertonte den Bibeltext "Freuet Euch dem Herrn allewege..." (Verse aus dem Philipperbrief). Diesen Punkt boten die Chöre auf der Orgelempore dar. Das sehr gelungene Konzert bezog, über den abschließenden Gesang von "Oh du fröhliche..." hinaus, von Beginn an das Publikum ein.

Und schließlich enthielt der Programmzettel nicht nur Wünsche für ein gesegnetes Jahr, denn Kantorin Schroetel hatte die freundliche Aufforderung hinzugefügt: "Wenn Sie Lust haben, sich einem der Chöre anzuschließen, kommen Sie gern auf mich zu." In Heiligenstadt finden die Proben dienstags um 20 Uhr im Gemeindehaus statt.

Christine Bose / 12.01.15 / TLZ